Kirche in Süderelbe

FINKENWERDER | MOORBURG | NEUENFELDE

3/2023

Jetzt ist die Zeit

AUSGABE MOORBURG

Auf ein Wort

Pastor Thorsten Pachnicke

Liebe Leserinnen und Leser,

was ist das nur für eine Zeit? Immer noch ein Krieg vor unserer Haustür, durch den sich auch unser Alltag in vielen Punkten verändert hat. Eine Klima-Zukunft, die in unserer Gegenwart viele Menschen zum Streiten bringt, welche Maßnahmen dafür verträglich erscheinen. Und in der Kirche sind zum ersten Mal in Deutschland mehr Menschen außerhalb als drinnen. Würden Sie da nicht gerne mal einen Sprung in die Zukunft machen, bis alle Probleme gelöst sind? Oder scheint die Zukunft nur noch bedrohlicher zu sein als das Jetzt und Sie wären lieber in einer guten alten Zeit?

Solche Gedanken haben Menschen sich schon immer wieder gemacht. In dem Teil der Bibel, den wir das ‚Alte' Testament nennen, gab es eine Hoffnung auf eine Zukunft, in der Gott uns als Menschen zusammenführt, damit wir ein so gutes Leben haben, wie es von Anfang an gemeint gewesen ist. Ein bisschen war es wie mit Neujahrsvorsätzen, wo man darauf baut, es morgen oder nächstes Jahr besser zu machen. Oder mit dem Schimpfen auf die Parteien, die an der Regierung sind, denn eine andere Partei könnte es sicher besser. Also haben die Menschen, die mit Gott unterwegs waren, darauf gewartet, dass da einer kommt, dem sie dann folgen können und der es endlich in Gottes Sinne gestaltet.

In dem, was wir dann das ‚Neue' Testament nennen, sollte es dann endlich so weit sein: Mit Jesus sollte Gottes Sohn die Welt verändern. Gleich zu Beginn einer seiner Biografien sagt Johannes der Täufer: „Jetzt ist die Zeit!" Das hat Menschen motiviert – sie haben sich für einen neuen Weg entschieden, sich taufen lassen und haben in Jesus den gesehen, auf den so lange gewartet wurde. Aber er hat sich als die falsche „Partei" entpuppt. Er hat nichts an den Besatzungsverhältnissen in der Welt geändert – nicht einmal in Israel. Er hat keine neue Gesellschaft und nicht mal eine Kirche gegründet. Er hat nur eine Sache gemacht, nämlich konsequent deutlich gemacht, dass Johannes recht hatte: „Jetzt ist die Zeit!"

Und das gilt seitdem bis heute. Das ist das Evangelium (= die „gute Nachricht"): Der Zug ist noch nicht abgefahren. Es wird auch nicht erst in der Zukunft passieren. Jetzt gerade ist der Moment, wo Du den Himmel sehen kannst, wenn Du nur hinschaust. Und wenn Du ihn sehen kannst, mach ihn doch Deinem Nachbarn sichtbar.

Jetzt ist die Zeit, in der wir leben. Und deswegen gestalten wir auch jetzt unsere Kirche. Unter den Voraussetzungen, die wir haben. Das bedeutet, dass wir einiges verändern müssen, aber das hat uns schon vor 500 Jahren Martin Luther erzählt, dass die Kirche sich ständig verändern muss, in jedem Jetzt. Wir probieren ein paar Dinge dafür in unserer Region Süderelbe gemeinsam aus. Sie sehen es alleine in diesem Gemeindebrief.

Wir haben als Kirche nicht die Antworten auf die Probleme in unserer Zeit. Aber wir haben einen Weg, gemeinsam durch diese Probleme zu gehen. Dazu laden wir Sie (nicht nur) an jedem Sonntag ein.

Ihr
Pastor Thorsten Pachnicke

Und dass diese Zeit auch für die gesamte Kirche gilt, zeigt sich auf dem Kirchentag in Nürnberg. Wer da nicht hinfahren kann, aber trotzdem ein bisschen Kirchentagsfeeling und -musik erleben möchte, ist herzlich eingeladen zu einem regionalen Gottesdienst am
11.06. um 11 Uhr
in die St. Nikolai-Kirche nach Finkenwerder.

Es wächst zusammen, was zusammen gehört

Kirche in der Region Süderelbe

Ehemals, bevor die Michaeliskirche 1911 gebaut wurde, war der Kirchgang für die Hausbrucher, Fischbeker und Neugrabener eine beschwerliche Sache. Sie mussten den Geestrücken hinaufsteigen und durch tiefe Wälder zum Gotteshaus von Elstorf pilgern. Finken- und Altenwerder waren noch Elbinseln und deswegen nur per Schiff erreichbar. Finkenwerder war sogar durch eine Landes-, noch früher durch eine Staatsgrenze geteilt. Nur der nördliche Teil gehörte mit Moorburg zum Stadtstaat Hamburg. Das restliche Süderelbegebiet wurde von Hannover aus regiert. Erst in diesem Jahrtausend kamen die althamburgischen Kirchengemeinden Finkenwerder und Moorburg zur Propstei Harburg, zu der auch die anderen Süderelbe-Kirchengemeinden gehören.

Seitdem ist viel Wasser die Süderelbe heruntergeflossen. Vergleichbar viele Zukunftsüberlegungen sind angestellt worden – bereits seit Anfang der 2000er Jahre. Ein gemeinsam erdachtes Papier trug den zunächst zukunftsträchtigen, mittlerweile aber eher historisch anmutenden Titel „*Vision 2008*“.

Bereits damals begann sich abzuzeichnen, dass die Kirchengemeinden kleiner werden würden. Kleinere Kirchengemeinden bedeuten geringere Einnahmen insbesondere aus Kirchensteuern. Wichtige Faktoren in den kirchlichen Haushalten sind Personal- und Gebäudekosten. Zunächst fiel der Fokus auf die pastorale Arbeit. Dabei lautete die Devise: Handeln, so lange wir noch handlungsfähig sind und noch nicht die mehr oder weniger blanke Not das Ruder in die Hand nimmt.

Diese Herangehensweise erlaubte einen deutlich weiteren Blick als nur den in die Haushaltslisten und Stellenpläne. Sowohl die Kirchengemeinderäte als auch der Konvent der Pastorinnen und Pastoren konnte kreativ und auch lustvoll auf die Suche nach ‚Synergieeffekten‘ gehen. Gleichartiges, was nicht mehr innerhalb des Kollegiums zwei- oder dreimal erledigt wird, setzt Kräfte für Neues frei. So konnte in den letzten Jahren auch Neues entstehen.

Mit der Zeit hatte sich der Regionalisierungsprozess verstetigt und der Pastorinnen- und Pastorenkonvent sucht nach sinnvollen Möglichkeiten der Abstimmung. So kam es zur **regionalen Gottesdienstplanung.** Sie sorgt mittlerweile für viel Abwechslung auf den Kanzeln des Süderelbegebiets, da die aktuell noch sieben Predigenden nicht mehr nur unter ‚ihrem‘ Kirchturm predigen, sondern durch alle Gemeinden ziehen.

Die mittlerweile gern und viel genutzte Onlineplattform **segen-suederelbe.de** erlaubt es Taufinteressierten, zeitgemäß nachzuschauen, in welcher der sieben Kirchen eine Taufe zum Wunschtermin möglich ist.

Die ebenfalls digital gestützte **‚Trostbereitschaft‘** verbessert die Erreichbarkeit der Pastorinnen sowie Pastoren im Trauerfall und hilft bei der Absprache von Beerdigungsterminen.

Eine **regionale Öffentlichkeitsarbeit** soll die Vielzahl der kirchlichen Aktivitäten wahrnehmbarer machen. Einen ersten Schritt in diese Richtung stellt der gemeinsame Gemeindebrief der Kirchengemeinden Finkenwerder, Moorburg und Neuenfelde mit einem regionalen und gemeindlichen Teil dar, dem sich die übrigen Gemeinden der Region jederzeit anschließen können.

Allerdings fließen auch schon frühere Regionalisierungsschritte mit ein: Schon seit längerer Zeit kooperierten die Kirchengemeinden, die im Süden der Region durch die B73 verbunden sind, in der Jugendarbeit und der Arbeit für Konfirmandinnen und Konfirmanden in der **Evangelischen Jugend Süderelbe (EJS).** Ebenso kooperieren die Süderelbe-Gemeinden in der **Stadtteildiakonie Süderelbe.** Diese betreibt nicht nur eine Sozialberatungsstelle in der Neu-

grabener Michaelisgemeinde, sondern entsendet auch die neue Sozialberaterin Barbara Zwicker nach Neuenfelde, Finkenwerder und Moorburg.
Zu einem ebenso epochalen wie unbemerkten Entwicklungsschritt kam es am 1. April diesen Jahres. An diesem Tag traten die Übereinkünfte und Beschlüsse zum **Pfarrsprengel** in Kraft. Die Pastorinnen und Pastoren kooperieren seither nicht nur. Sie sind auch Kolleginnen und Kollegen in einem **Pfarramt Süderelbe,** also nicht mehr ‚nur' Hirtinnen und Hirten ihrer ‚Herkunftsgemeinden'. Wie zukünftig die Verantwortlichkeiten genau verteilt sein werden, wird zur Zeit unter Zuhilfenahme von professioneller Beratung entwickelt. Natürlich bekommt der Pfarrsprengel noch sein **Gründungsfest** – und zwar am diesjährigen Reformationstag, der wieder regional in der Fischbeker Corneliuskirche begangen werden wird.
Der **Regionalrat** treibt die Entwicklung systematisch voran. Diesem Leitungsgremium gehören Entsandte aus allen sechs Kirchengemeinden des Süderelbegebiets an. Der Vorsitzende ist Herwig Meyer aus der Neugrabener Kirchengemeinde. Seine Stellvertreterin ist Pastorin Fee-Victoria Meyer-Himstedt aus der Hausbrucher Thomaskirchengemeinde, zu der auch die Kirche von Altenwerder gehört.
In zunehmendem Maße werden die Kirchengemeinden auch gemeinsame Arbeitsstellen zum Beispiel in der Jugendarbeit, aber auch für die Betreuung der Friedhöfe schaffen. Damit dieses in juristischer und auf steuerrechtlicher Hinsicht möglich wird, wirkt der Regionalrat zurzeit auf die Gründung eines **Kirchengemeindeverbandes** hin. Dieser hat dann ähnliche Aufgaben wie ein ‚Zweckverband' im kommunalen Bereich.
So wächst kirchlich immer mehr zusammen, was zusammengehört – getragen von der Zuversicht, dass die Süderelbe-Kirchengemeinden einerseits gut vorbereitet der Zukunft begegnen. Allerdings erkennen wir schon jetzt eine Vielzahl neuer Möglichkeiten, die Freude und den Trost des Evangeliums von Jesus von Nazareth zu den Menschen im Südwesten unserer Stadt zu bringen.

Ralf Euker ■

Jetzt ist die Zeit

Unter diesem Motto findet der diesjährige **Evangelische Kirchentag vom 7. - 11.06.2023 in Nürnberg** statt. 50 Themenfelder sind angedacht, unter anderem Menschenrechte, Zukunft von Glauben und Kirche, Wohlstand und Armut, Auswirkungen der Corona-Pandemie, die globale Sicherheits- und Wirtschaftsordnung, die voranschreitende Klimakrise, digitale Kirche und Gottesdienst, Inklusion und Geschlechterwelten, Generationsgerechtigkeit.

Haben wir, haben die christlichen Kirchen bisher so unwissend im Zeitalter der globalen Krisen und der gesellschaftlichen Veränderungen gelebt, dass diese Themenvielfalt in fünf Tagen so gewichtig daherkommen muss? Waren die christlichen Kirchen in ihrer eigenen Denkstruktur so gefangen, in einer Kultur, die die Gegenwart mit all ihren Veränderungen verdrängt hat? Dass wir ein radikales Umdenken in jeglicher Hinsicht herbeiführen müssen, ist wohl den meisten Menschen deutlich geworden. Wir sind der ganzen Wucht eines Geschehens ausgesetzt, in dem wir uns mitdrehen müssen im Mechanismus der immer schneller laufenden Zeit. Wir alle brauchen eine neue Herangehensweise, die uns einen Weg zur Umstrukturierung unseres bisherigen Lebens aufzeigt. Und es ist ein unausweichlicher Weg.

Wenn die christlichen Kirchen es schaffen, eine neue Gestalt anzunehmen, eine Strategie zur Hinwendung zum Menschen, zur Nachhaltigkeit und zur Behutsamkeit im Umgang miteinander herauszuarbeiten und diese auch umzusetzen, dann wirken sie der Gefahr des ‚Weiter so' entgegen. Dann könnten sie ihrem Auftrag gerecht werden. Dann könnten die christlichen Kirchen wieder an Bedeutung gewinnen. Es wäre wünschenswert. Jetzt ist die Zeit!

Amray Wendt ■

Wir feiern Goldene Konfirmation am 20. August um 11 Uhr in Moorburg

Liebe Konfirmierte mit
Paten, Freunden und Verwandten!

Für die Einladung zur Goldenen Konfirmation, der in den Jahren 1970, 1971, 1972 und 1973 hier bei uns in Moorburg konfirmierten Jugendlichen, liegen uns fast alle Adressen für eine persönliche Einladung vor.

Wir möchten diese Jubiläumskonfirmation am 20. August um 11 Uhr in unserer St. Maria Magdalena Kirche feiern.

Liebe Binnen- und
Buten-Moorburger!

Auch Euch möchten wir zu diesem Festtag einladen. Im Anschluss an den Festgottesdienst wird es im und um das Gemeindehaus Gelegenheit zu ausgiebigem Klönschnack geben. Für das leibliche Wohl werden Getränke und Essensstände sorgen.
Wir hoffen auf einen herrlichen Sommer-Sonnentag mit vielen gut gelaunten Besucherinnen und Besuchern!

Der Kirchengemeinderat Moorburg

Dein Ehrenamt! Hobbyfotografen gesucht.

Wir suchen Interessierte,
die gerne fotografieren und Lust haben, uns bei unseren Festen und Veranstaltungen mit der Kamera zu begleiten. Denn wir möchten zeigen, dass wir eine sehr lebendige Gemeinde sind und Kirche Spaß macht.

Wie kann ich mich einbringen?
Wenn du also ein Händchen für den „richtigen Blickwinkel" hast, dann bist du bei uns richtig. Wir suchen Ehrenamtliche, die unsere Vielfalt und Lebendigkeit, unsere Gemeinschaft und das Miteinander bei besonderen Gottesdiensten, Veranstaltungen, Konzerten und vielem mehr, fotografisch festhalten.

Da wir selbst über keine Aufnahmetechnik verfügen, wäre es schön, wenn du zu den Einsätzen das entsprechende technische Equipment mitbringen könntest.

Wann werde ich gebraucht?
Die Einsatzzeiten werden je nach anstehenden Terminen abgesprochen. Die Einsätze finden auch am Wochenende statt.

Das sind wir:
Wir sind eine kleine Gruppe, die sich mit Unterstützung des Kirchengemeinderats für die Öffentlichkeitsarbeit in unserer Moorburger Gemeinde engagiert, und wir freuen uns über tatkräftige Mitwirkung!

So erreichst du uns:
Haben wir dein Interesse geweckt oder hast du Fragen an uns?
Dann melde dich gern in unserem Gemeindebüro unter
Tel. 040 740 24 33 oder
per Mail: buero@kirche-moorburg.de

Orgelmusik zum Feierabend

Jeden Dienstag im Juni eine Orgelmusik zum Feierabend:
Jeweils um **17:30 Uhr** spielt Jan Kehrberger (Michaeliskirche Negraben) die Furtwängler-Orgel in unserer schönen Kirche.
Das Programm wird noch nicht verraten – aber der Spendenzweck ist die Kriegsopferhilfe der ukrainisch-katholischen Kirche Hamburg, die ihren Sitz in der Nachbarschaft hat, nämlich in Neuwiedenthal.
Dort kümmert man sich aufopferungsvoll um die Landsleute, die hierher geflohen sind – aber auch um die in der Heimat Gebliebenen.
Herzliche Einladung zu vier besinnlichen halben Stunden!

- **Dienstag, 06.06. um 17:30 Uhr**
- **Dienstag, 13.06. um 17:30 Uhr**
- **Dienstag, 20.06. um 17:30 Uhr**
- **Dienstag, 27.06. um 17:30 Uhr**

Wir laden herzlich zu Einkehr und Besinnung ein:

Die Türen unserer St. Maria Magdalena-Kirche sind geöffnet am

Samstag, 8. Juli und
Sonntag, 9. Juli
von 14 bis 16 Uhr

und **Sonntag, 18. Juni um 15 Uhr**
Einladung zum Mitsingen
mit der Kleinen Kantorei Moorburg

Gottes Schöpfung bewahren

„Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt, oh Gott, von dir, wir danken dir dafür.“ Es scheint fast ein wenig aus der Mode gekommen, aber auch heute sprechen viele Christinnen und Christen vor dem Essen ein Tischgebet. Lebensmittel sind im Überfluss verfügbar, zumindest in unserem Teil der Welt. Aber das war nicht immer so. Schon zu biblischen Zeiten haben Dürren und Ernteausfälle das Leben der Menschen bedroht. „Unser tägliches Brot gib uns heute“, darum bitten Christinnen und Christen seit 2000 Jahren im Vaterunser. Und auch heute noch hungern Menschen in Teilen der Welt, der menschengemachte Klimawandel verschlimmert ihre Situation.
„Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle“ ist ein Segen, den Isaak seinem Sohn Jakob zuspricht. Er erinnert daran, dass das, was wir zum Leben haben, von Gott kommt. Dafür danken Christinnen und Christen Gott – mit Dankpsalmen, mit Tischgebeten oder mit Erntedankfesten, wie Menschen sie seit Jahrhunderten feiern. Dank bringt Glück und Freude zum Ausdruck, darüber, dass Gott uns mit all dem versorgt, was wir zum Leben brauchen.
Daher erinnert die Bibel daran, dankbar zu sein. Gegenüber Gott, wie auch gegenüber seinen Mitmenschen. Und sie fordert zugleich dazu auf, Gottes Schöpfung zu bewahren, anstatt sie auszubeuten und zu zerstören. Damit auch zukünftige Generationen ihrer Lebensgrundlage nicht beraubt werden und sie Gott „Danke“ sagen können.

Detlef Schneider

Von der Regionskonferenz zum Regionalrat

Die sechs Gemeinden (Finkenwerder, Neuenfelde, Fischbek, Neugraben, Hausbruch und Moorburg) in der Region Süderelbe sind seit vielen Jahren im Rahmen einer Regionalkonferenz im Gespräch.

Eingebunden in die gesamtkirchlichen Entwicklungen hat sich dadurch die Bildung eines Pfarrsprengels* entwickelt, der nun zum 1. April 2023 formell in Kraft getreten ist. Durch diese formelle Änderung ist aus der Regionalkonferenz der Regionalrat geworden.

Im Regionalrat sind aus jedem Kirchengemeinderat ein Vertreter und ein Stellvertreter benannt. Für uns in Moorburg sind die zwei Vertreter Rosemarie Wente und Anna-Lena Rüpke. Sie bilden damit das Bindeglied zwischen dem Regionalrat und dem Kirchengemeinderat, tragen Informationen und Wünsche aus der Gemeinde in die Region und umgekehrt.

Der Regionalrat hat Herwig Meyer aus Neugraben zum Vorsitzenden und Pastorin Fee-Victoria Meyer-Himstedt aus Hausbruch zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Aktuell tagt der Regionalrat einmal im Monat. Einmal im Jahr lädt er zu einer Vollversammlung aller Kirchengemeinderäte ein.

Mit der ständigen Anpassung an geänderte gesetzliche Vorgaben werden wir vor immer neue formelle Herausforderungen gestellt, die es gemeinsam zum Wohle aller Gemeinden zu bewältigen gilt. Gleichwohl ist unser Anliegen, einen Rahmen zu schaffen, in dem die Botschaft Jesu in den Alltag der Menschen gelangen kann und Gemeinschaft erlebbar gemacht wird.

Anna-Lena Rüpke
Rosemarie Wente

*d.h. die Pastoren tragen als Team die Verantwortung für die pfarramtliche Betreuung der sechs Gemeinden

Ihr Kontakt zum Moorburger Kirchengemeinderat:

Uwe Böttcher
Vorsitz,
Bau und Gelände
u.boettcher@kirche-moorburg.de

Pastor Ralf Euker
stellvertretender Vorsitz,
Gottesdienste und
Personal
pastor@kirche-neuenfelde.de

Anna-Lena Rüpke
Seniorenarbeit
a.ruepke@kirche-moorburg.de

Lea Stehr
Gebäudeorganisation
und Festausschuss
l.stehr@kirche-moorburg.de

Christina Beckedorf
Finanzen
c.beckedorf@kirche-moorburg.de

Lasse Engel
Kinder- und
Jugendarbeit
l.engel@kirche-moorburg.de

Christine Kaufmann
c.kaufmann@kirche-moorburg.de

Klaus Rüpke
Friedhof
k.ruepke@kirche-moorburg.de

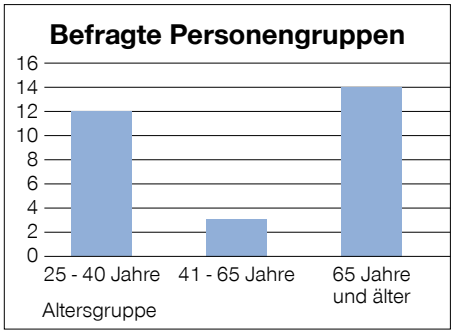
Rosemarie Wente
Regionalausschuss
r.wente@kirche-moorburg.de

Was braucht die Kirche der Zukunft? Die Ergebnisse unserer Umfrage

Liebe Moorburgerinnen
und Moorburger,

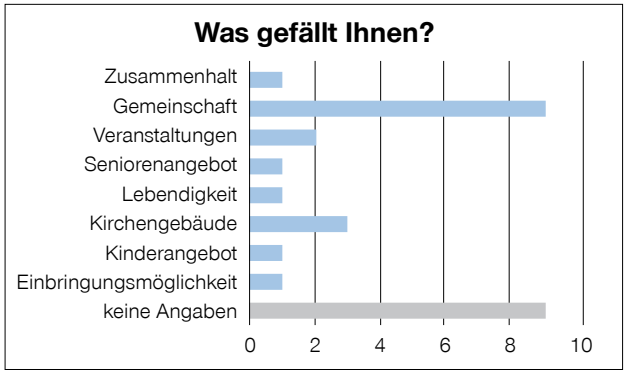
Ende 2022 wurden unter dem Motto „Geben Sie uns ein Interview" Befragungen zu Erwartungen und Wünschen rund um Kirche und Kirchengemeinde durchgeführt. Anlass war zum einen, dass der Neustart des Gemeindelebens nach der langen Coronazeit eine gute Gelegenheit war, um frischen Wind hereinzulassen. Zum anderen diskutiert die halbe evangelische Welt über Kirchenaustritte. Dies ist zwar in unserer Moorburger Gemeinde nicht so deutlich zu spüren wie in anderen Gemeinden, dennoch wollte der neue Kirchengemeinderat die Chance ergreifen, die Meinungen der Moorburger Gemeindemitglieder zu erfragen. Auf Basis Ihrer Antworten möchten wir gemeinsam unsere Angebote und Ausrichtung überdenken, um die Moorburger Gemeinde attraktiv zu halten. Der Kirchengemeinderat hat bereits aus den Ergebnissen der Befragungen erste Maßnahmen erarbeitet, damit sich zukünftig möglichst viele Menschen von den Angeboten und Möglichkeiten, die unsere Kirche bietet, angesprochen fühlen und sie gern nutzen.

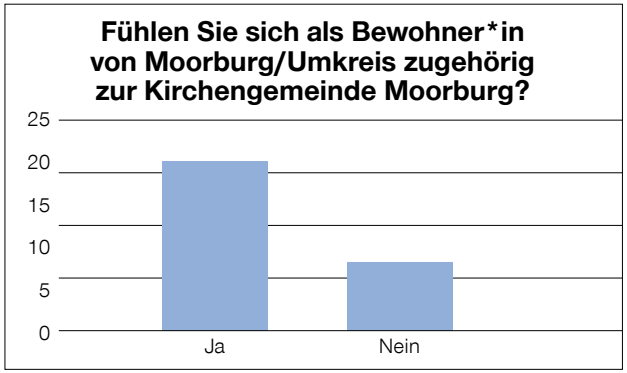
Es wurden Moorburgerinnen und Moorburger im Alter ab 20 Jahre befragt:



Bei der Umfrage kam heraus, dass viele sich Beteiligung am Gottesdienst wünschen, mehr Lebensnähe bei den Predigten, neuere Kirchenlieder. Junge Menschen wollen eingebunden werden, Teilhabe erleben und vor allem eins: mitbestimmen. Und dies gilt es wahrzunehmen und zu fragen, wie dies gemeinsam umgesetzt werden kann. Denn gerade die Unterschiedlichkeit kann auch eine Chance für eine gemeinsame Zukunft sein.

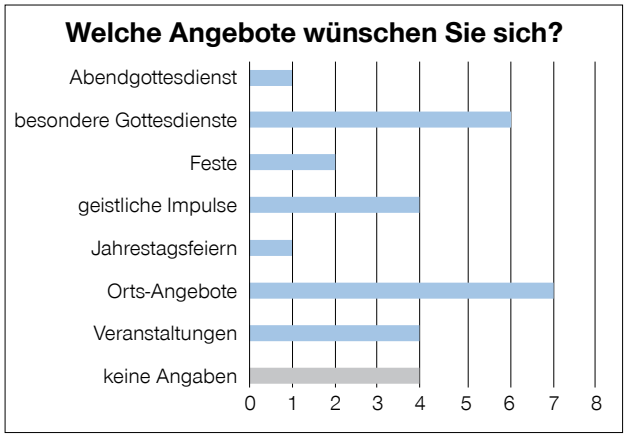
Positiv bewertet wurde allgemein die Gemeinschaft, das Miteinander und die Wertschätzung, die unser Gemeindeleben bietet.

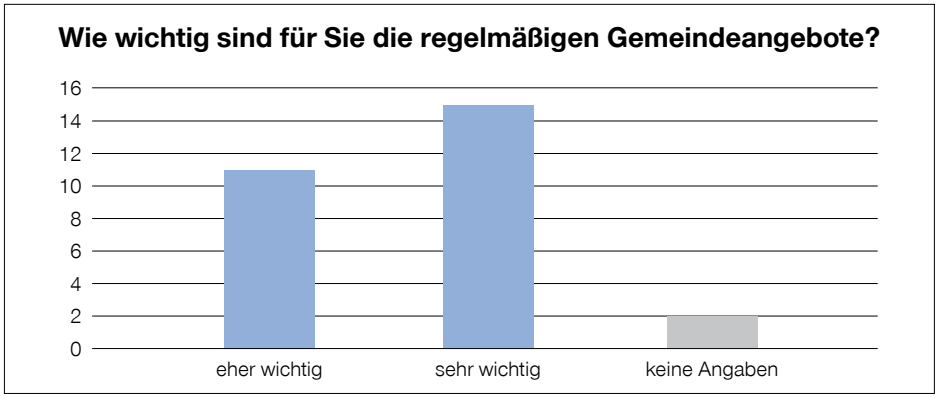


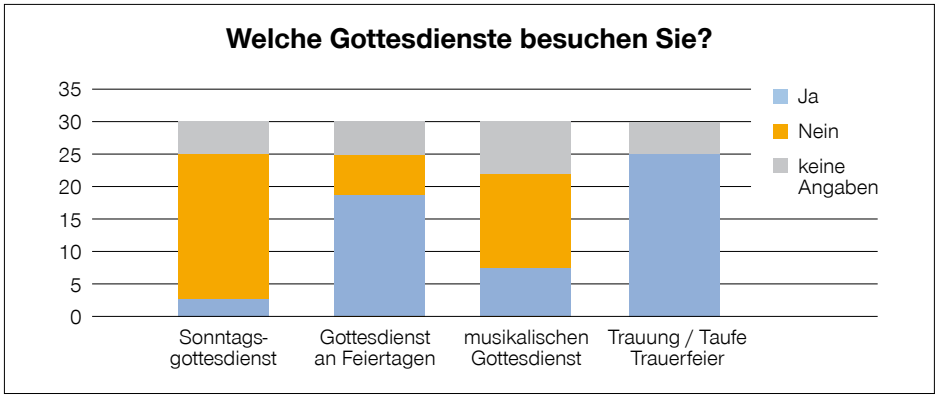


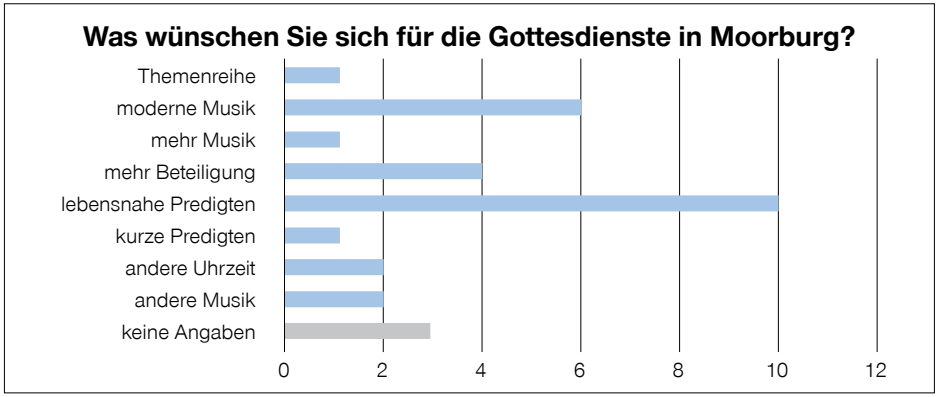
Als Bewohner oder ehemalige Bewohner des Ortes Moorburg fühlt sich die deutliche Mehrheit der Kirchengemeinde Moorburg zugehörig.

Um möglichst viele Menschen unterschiedlichen Alters zu erreichen, bedarf es einer guten Mischung alter und neuer Formate einschließlich Online-Angebote und die Bereitschaft, alte Pfade zu verlassen.









Weiter auf der Ideen- und Wunschliste stehen:
Gottesdienste so zu gestalten, dass eine Erstbegegnung eine schöne und verständliche Sache ist.
Vielleicht auch mal unbequeme neue Ideen ausprobieren, um die Menschen wieder für Kirche zu begeistern, zumindest ihr Interesse wecken.
Also gilt es, den Schatz neu zu entdecken, den wir in unserer Moorburger Kirche haben. Nur gemeinsam kann Kirche gelingen. Das Potenzial ist zweifelsohne da.
Wir freuen uns über Ihre Beteiligung und nehmen natürlich jederzeit gerne zusätzliche Wünsche auf.
Wenn Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich gerne an unser Gemeindebüro.

Lea Stehr

Veranstaltungen im Pastorat

Kleine Kantorei Moorburg Helga Wallschlag	**Dienstag**	19 - 20:30 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus **Tel. 766 21 651**
Treff 55+ Inge Sockel	**Jeden letzten Mittwoch im Monat**	15 - 17 Uhr Gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus
Affenbande Sara Meier, Anna-Lena Rüpke, Lea Stehr	**Jeden 2. Sonntag im Monat**	15 - 18 Uhr Spannende Bibelgeschichten, aufregende Spiele, Abendessen – ab 4 Jahren im Gemeindehaus

Du musst nicht perfekt sein

Manche Aufforderungen in der Bibel machen es einem schwer. Da kommt zum Beispiel ein Mann zu Jesus und fragt, was er tun muss, um in den Himmel zu kommen. „Verkaufe alles, was du hast, gib den Erlös den Armen und folge mir nach!“, antwortet Jesus. Zu der Zeit bedeutete das, all seinen Besitz zu verlieren, Familie und Heimat zu verlassen, sein bisheriges Leben aufzugeben. Die Antwort, berichtet die Bibel, betrübte den Mann, und er ging traurig davon.

Auch einige Passagen aus der Bergpredigt gehören zu den schwierigen Texten. „Wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem biete die andere auch dar“, heißt es. Oder: „Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen“. Das klingt nach höchsten moralischen Ansprüchen.

Jesus hat Radikales gefordert. Aber es geht nicht darum, perfekt zu sein, sondern vielmehr um die Botschaft: Wenn dir dein Glaube ernst ist, wirkt er sich auf deinen Alltag aus. Nachfolge bedeutet, nicht nur auf sich selbst zu achten, sondern auch auf seine Mitmenschen und denen zu helfen, denen es schlecht geht. Und noch mehr: Für die zu beten, die das Gebet besonders brauchen, friedfertig zu handeln, anstatt Vergeltung zu üben.

Es sind diese grundlegenden Dinge, die unser Miteinander ausmachen und ein gutes Zusammenleben überhaupt erst ermöglichen. Wer dies jeden Tag aufs Neue versucht, der kann diese Welt für andere und damit auch für sich selbst ein kleines Stück besser machen. *Detlef Schneider*

Juni 2023

04.06.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Pachnicke
11.06.	11 Uhr	**Regionaler Gottesdienst zum ev. Kirchentag in Nürnberg** in Finkenwerder	
18.06.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Krüger

Juli 2023

02.07.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Schumacher
16.07.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Janke
30.07.	9:30 Uhr	**Schützengottesdienst** im -Gottesdienst-Format	Pastor Euker

August 2023

06.08.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Pachnicke
20.08.	11 Uhr	**Goldene Konfirmation** Weitere Informationen auf Seite 10	Pastor Euker

September 2023

03.09.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Meyer-Himstedt

Juni 2023

04.06.	9:30 Uhr	**Schützengottesdienst**	Pastor Euker
11.06.	11 Uhr	**Regionaler Gottesdienst zum ev. Kirchentag in Nürnberg** in Finkenwerder	
18.06.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Norbert Diercks
25.06.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Krüger

Juli 2023

02.07.	10 Uhr	**Goldene Konfirmation**	Pastor Euker
09.07.	11 Uhr	Familiengottesdienst	Pastor Euker
16.07.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Meyer-Himstedt
23.07.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Janke
30.07.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Meyer-Himstedt

August 2023

06.08.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Euker
13.08.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Euker
20.08.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Krüger
27.08.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Euker

September 2023

03.09.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Euker

Termine im Internet:

Termine, Veranstaltungen und Aktuelles aus unserer kirchlichen Region erfahren Sie auf unserer gemeinsamen Internetseite unter
www.kirchesuederelbe.de

Kirchengemeinde online:

Du findest uns auch bei Facebook.
Suche nach „Kirchengemeinde Moorburg“ und besuche uns!
Weitere Informationen gibt es außerdem auf unserer Homepage.
www.kirchesuederelbe.de/moorburg

Bessere Erreichbarkeit auch per E-Mail:

Sie erreichen die Mitglieder des Kirchengemeinderats über eine persönliche Mailadresse. Diese finden Sie auf Seite 15 in diesem Gemeindebrief.

www.hamburg-aktiv.info

Hier finden Sie Bildungs- und Freizeitangebote sowie Beratungsadressen ganz in Ihrer Nähe ...
Das Angebot ist vielfältig und hält zu verschiedenen Themen wie z.B. Musik, Sprachen, Jugendtreffs, Sport, Museen oder Umwelt für jede Altersgruppe interessante Kontaktadressen bereit.

Sie möchten den Gemeindebrief per Mail erhalten?

Sie haben die Möglichkeit, den Gemeindebrief Ihrer Kirchengemeinde Moorburg digital per Mail, statt per Post, zu bekommen. Senden Sie uns einfach und unkompliziert eine Mail an *buero@kirche-moorburg.de* wenn Sie die Umstellung wünschen.

TAXI Um Ihnen die Teilnahme an unseren Veranstaltungen auch zu ermöglichen, wenn Sie in Ihrer Mobilität eingeschränkt sein sollten, lassen Sie sich gern mit einem Taxi zur Kirche / zum Gemeindehaus und anschließend wieder nach Hause bringen. Dank einer Spende hat unser Gemeindebüro die Möglichkeit, Ihnen die entstandenen Kosten zu erstatten. Bitte lassen Sie sich hierfür vom Taxiunternehmen einen Beleg geben. Wir freuen uns auf Sie.

Treff 55+ – die nächsten Termine:

Wir laden ein zum Klönschnack bei Kaffee und Kuchen.

Der Treff 55+ findet in der Regel am letzten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus statt:

Inge Sockel
Leitung Treff 55+

Die nächsten Veranstaltungen:

28. Juni	**um 15.00 Uhr**
26. Juli	**um 15.00 Uhr**
30. August	**um 15.00 Uhr**
27. September	**um 15.00 Uhr**

Zurzeit treffen sich etwa zwölf Frauen und Männer zum Austausch von Neuigkeiten sowie Erinnerungen an alte Zeiten. Unerwartete Besucherinnen und Besucher 55+ sind jederzeit zu Kaffee und Kuchen herzlich eingeladen. Schauen Sie gerne mal vorbei!!

Informationen und Fragen: **Inge Sockel unter Tel. 740 13 98**

Kirchengemeinderats-Sitzungen

Einmal im Monat, in der Regel mittwochs, Treffen um 19:00 Uhr zu einer Kurzandacht in der Kirche, anschließend Sitzungsbeginn ca. 19:20 Uhr im Gemeindehaus:

21. Juni, 19. Juli, 16. August, 27. September

Die Andacht sowie die Sitzung sind öffentlich.
Interessierte Moorburgerinnen, Moorburger und Gäste sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!

Veranstaltungen

St. Nikolai | Finkenwerder

1. - 4. Juni 2023
FINKENWERDER KARKMESS

4. Juni 2023, 11 Uhr
GOTTESDIENST
AUF DEM AUTOSCOOTER

11. Juni 2023, 11 Uhr
REGIONALER GOTTESDIENST
zum ev. Kirchentag in Nürnberg

St. Maria Magdalena | Moorburg

18. Juni 2023, 15 Uhr
SING MIT!
Die Kleine Kantorei Moorburg lädt ein zur Offenen Kirche. Anschließend gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen

St. Pankratius | Neuenfelde

4. Juni 2023, 16:30 Uhr
ORGELKONZERT
MATTHIAS SCHNEIDER
Orgelwerke von J. Vierdanck, D. Buxtehude und J. S. Bach

2. Juli, 16:30 Uhr
ORGELKONZERT
HILGER KESPOHL
„Thüringer in Norddeutschland" – Werke von M. Weckmann, J. G. Walther, J. N. Hanff, G. Böhm und J. S. Bach

6. August, 16:30 Uhr
ORGELKONZERT
MARTIN LÜCKER
„Gottes- und Marienlob" – Werke von A. Schlick, M. A.Cavazzoni, G. Frescobaldi, J. S. Bach u.a.

3. September 2023
ORGELKONZERT
CHRISTIAN SKOBOWSKY
Werke von J. J. Froberger, H. Purcell, W. Boyce, W. A. Mozart u.a.

Corneliuskirche | Fischbek

3. Juni 2023, 18 Uhr
VOKALENSEMBLE
LUX ÆTERNA
„Vogelperspektive – Musik von und nach oben"
Werke u.a. von Mendelssohn-Bartholdy, Holst, Distler und Hindemith
Leitung von Christoph Schlechter

Thomaskirche | Hausbruch

Ukraine Festival

4. Juni 2023, 17 Uhr
UKRAINE FESTIVAL –
ORGELKONZERT
OLENA MALYNOVSKA
Klasse Prof. Wolfgang Zerer, Hochschule für Musik und Theater Hamburg

11. Juni 2023, 17 Uhr
UKRAINE FESTIVAL –
ORGELKONZERT
MATEUSZ KAMINSKI
Klasse Prof. Wolfgang Zerer, Hochschule für Musik und Theater Hamburg

18. Juni 2023, 17 Uhr
UKRAINE FESTIVAL –
ORGELKONZERT
DANIEL SEEGER
Klasse Prof. Wolfgang Zerer, Hochschule für Musik und Theater Hamburg

25. Juni 2023, 17 Uhr
UKRAINE FESTIVAL –
ORGELKONZERT JULIA HAAK,
IMPROVISATIONEN
CARL RINKE
Klasse Prof. Jan Ernst, Hochschule für Musik und Theater Hamburg

Kirchentag – digitales Programm

7. - 11. Juni 2023 in Nürnberg

Der Zugang zu allen digitalen Veranstaltungen des Kirchtages ist über *kirchentag.de/digital* möglich.

Dort finden Sie den zentralen Livestream des Kirchentages. Insbesondere wird hier von Donnerstag bis Samstag das Programm der Hybridbühne gestreamt.

Am Mittwoch wird einer der Eröffnungsgottesdienste und am Sonntag einer der Schlussgottesdienste jeweils inklusive Einstimmung und Nachklang gestreamt.

Ergänzend zum zentralen Stream stehen ausgewählte Veranstaltungen auf Abruf zur Verfügung über *kirchentag.de/digitales-programm*.

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Botschafter für den Frieden

Noah und den Tieren schien die Sintflut ewig zu dauern. Als eine weiße Taube mit einem Zweig im Schnabel von einem Flug zurückkam, konnte das nur heißen, dass wieder irgendwo Land aufgetaucht war. Alle waren froh: Gott hat den Regen beendet und sich mit den Menschen versöhnt! Die weiße Taube aus der Bibelgeschichte findest du als Zeichen auf Plakaten und Fahnen auf Friedensdemos. Sie ist „ein Botschafter für den Frieden". Auch du kannst Frieden schließen, wenn du mit jemand Streit hattest. Manchmal ist es auch gut, den ersten Schritt zu machen und auf den anderen zuzugehen. Reich ihm oder ihr deine Hand – als Friedensangebot.

Abkühlung für Hitzköpfe

Presse vier Zitronen aus. Verrühre den Saft in einer großen Schüssel mit vier Esslöffeln Zucker. Gieße vorsichtig einen halben Liter kochendes Wasser dazu und verrühre alles gut. Einige Stunden lang kühlt der Saft ab. Fülle eine Eiswürfel-Schale vollständig mit dem Saft und stelle sie für sechs Stunden ins Gefrierfach. Gib einen Eiswürfel in dein Getränk.

Zwei Löwen haben ein Zebra erbeutet. Schlägt der eine vor: „Nimm du das Innere, ich behalte den Pyjama."

Deine Laterne

Schneide von einer 1-Liter-Plastikflasche den Kopf ab, so dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Stich in den Rand zwei Löcher für eine Draht-Aufhängung. Schneide aus weißem Karton zwei Tauben aus. Klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem Laternenstab mit LED-Licht kann es losgehen!

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Kinderseite

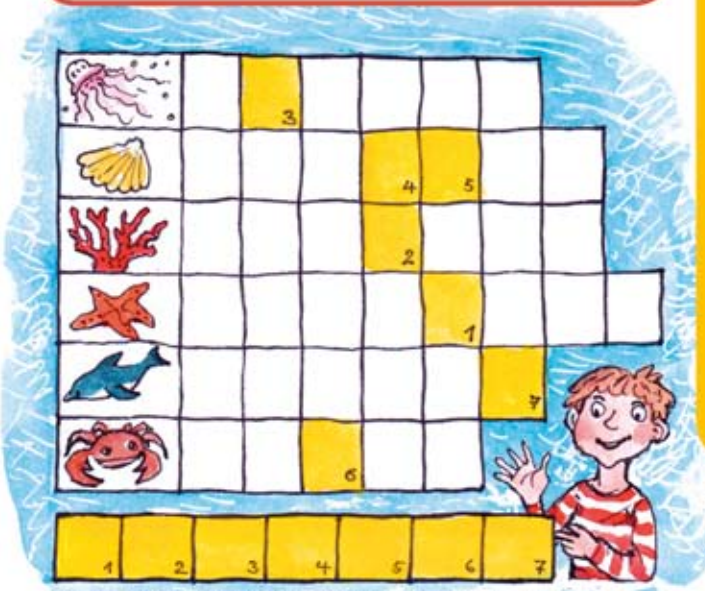
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Dein Dampfer

Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!

Ich habe Ozeane, aber kein Wasser. Was bin ich?
Die Weltkarte

Bibelfrage: Auch Jesus wurde getauft. Von wem?



Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.

Welcher Hase springt nie ins Wasser?
Der Angsthase

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösungen: Johannes der Täufer, Tauchen

Schützen- und Volksfest SV zu Moorburg e.V.

vom 04.08. - 06.08.2022 Festplatz Moorkathen

An die Mitglieder, Freunde und Gönner unseres Vereins!

Unser diesjähriges Schützen- und Volksfest findet vom 04. bis 06. August 2023 im Festzelt auf dem Festplatz Moorburger Kirchdeich 63 mit einer Bewirtung durch Festzelte Stiehler statt.

Die nachstehende Festfolge gibt Auskunft über den vorgesehenen Ablauf unseres Festes:

Sonntag, den 30. Juli 2023

09:30 Uhr:	Schützen- / Festgottesdienst in der Moorburger Kirche, Kranzniederlegung am Ehrenmal.
11:30-12:30 Uhr:	Schnellfeuerschießen für Vereinsmitglieder
Ab 12:30 Uhr:	Schießen auf Scheiben und Pokale, Blasrohrschießen, **Vogelschießen der Damen und Jugend,** gemeinsames Barbecue.

Freitag, den 04. August 2023

15:00-17:00 Uhr:	**Kinderfest auf dem Festplatz,** Blasrohrschießen, Kinderkönigsschießen (ab Jahrgang 2011).
15:00 Uhr:	Schießen auf Scheiben und Vogel für alle.
18:30 Uhr:	Antreten der Schützen und Gastvereine bei Firma August Ernst, Moorburger Kirchdeich 60.
19:00 Uhr:	Kommers im Festzelt zu Ehren **„SM Thorsten Höling“** auf dem Festplatz.
22:00 Uhr:	Großer Zapfenstreich unter Fackeln bei Firma August Ernst, Moorburger Kirchdeich 60. Anschließend Ausklang im Festzelt.

Samstag, den 05. August 2023

14:00 Uhr:	Antreten der Schützen am **Moorburger Elbdeich 447**. Anschließend Abholen des Königs bei Familie Langeloh und großer Festzug durch Moorburg zum Festplatz. **Für eine Mitfahrgelegenheit unserer Senioren während des Umzuges ist gesorgt!**
Ab 20:30 Uhr:	**Musik und Tanz im Festzelt mit der Band Thirstday** für Jung und Alt, Eintritt 5,00 Euro. Der Eintritt mit „Tanzband” (vom Ummarsch) ist frei.

Sonntag, den 06. August 2023

10:00 Uhr:	Empfang der Gäste zum Festessen, Schnellfeuerschießen für Vereinsmitglieder, **Moorburger Bürger und Gäste.**
11:30 Uhr:	**Festessen im Festzelt.**
14:30 Uhr:	Schießen auf Vogel und Scheiben.
15:00 Uhr:	Geselliges Beisammensein sowie Preisschießen, **auch für Moorburger und Gäste.**
19:30 Uhr:	Antreten der Schützen auf dem Festplatz, **Proklamation** und Ehrung des neuen Schützenkönigs und aller Sieger mit anschließendem Schützenfestausklang mit Disco im Festzelt.

Festessen:	Anmeldungen bitte ab dem 03. Juli 2023 an Angela Sabrotzki richten. Tel.: 0171 / 987 19 77. Preis: 25,00 Euro.
Ehrenpreise:	Ab dem 03. Juli 2023 können Sponsoren die Ehrenpreise bei Anita Homann, Moorburger Kirchdeich 9a abgeben. Tel.: 0179 / 793 45 80
Preisverteilung:	Mittwoch, den 16. August 2023 um 19:00 Uhr im Schießstand, Moorburger Kirchdeich 63. Die Preisträger werden benachrichtigt.
Girlanden, Fahnen:	Der Schützenverein zu Moorburg e.V. bittet alle Moorburger:innen, sich an dem Fest zu beteiligen und die Häuser mit Girlanden und Fahnen zu schmücken. Gemäß polizeilicher Vorschrift sind diese in mind. 5,50 m Höhe über die Straße zu spannen. **Neue Moorburg Fahnen** (40,00 Euro) sind bei Jörg Ossadnik erhältlich. Tel.: 0162 / 612 56 09

Der Vorstand, Festausschuss und alle Moorburger Schützen würden sich freuen, wenn ihre Bemühungen durch eine gute Beteiligung an dem Fest belohnt würden.

Hamburg-Moorburg im Mai 2023 — Änderungen vorbehalten

Hamburg räumt auf – und Moorburg macht mit

Am Samstag, 4. März, ging es wieder los: Mit Handschuhen und Säcken ausgerüstet, wurde in ganz Moorburg Müll gesammelt.
Nach fleißiger Arbeit, und einem nun sauberen Dorf, haben sich dann alle Teilnehmer im Feuerwehrhaus zu einem netten Beisammensein bei Wurst und Getränk getroffen.
Klaus Rüpke hat den Müll mit einer Waage gewogen. Es sind 163 Kilo Müll gesammelt worden!
Ein großes Dankeschön allen Helfern und der tollen Organisation der Freiwilligen Feuerwehr.

Pfützen

nach einem **Sommerregen** sind
für Kinder ein Spielplatz,
für Erwachsene ein **Hindernis**,
lieber Gott bewahre mir mein
kindliches Herz.

Carmen Jäger

Zuflucht unter Gottes Flügeln

In ihrem Roman „Violeta“ schreibt Isabel Allende über ihren Romanbruder: „Er war der große Baum, der mir Schatten gespendet und mich beschirmt hatte von meiner Geburt an.“ Was Schatten bedeutet, wissen wir auch zu schätzen, die Sommerhitze ist manchmal schier unerträglich. Es ist schlimm, wenn die Bäume keinen Schatten mehr spenden können. Viele verlieren nach den Jahren der Hitze und Dürre die Blätter, kämpfen selbst um Überleben oder haben den Kampf schon verloren. Da ist nichts mehr mit Zuflucht oder gar frohlocken.

Wie viel stabiler ist das Angebot Gottes, unter dem Schatten seiner Flügel Zuflucht zu finden. Mehrfach greifen Psalmbeter dieses Bild auf. Sie haben die Erfahrung gemacht: Gottes Schutz ist Leben spendend. Unter Gottes Flügeln finden wir Menschen den Raum, in dem wir uns entfalten können, Leben gestalten und bewahren können. Ganz sanft ist so ein Flügel. Da kann es schon vorkommen, dass wir sie nicht bemerken.

Wir schreiben unser Wohlergehen unseren Leistungen zu. Wenn es mal nicht rund läuft, sind die Verantwortlichen schnell ausgemacht. Es sind immer die anderen. Und ich selbst, was kann ich dafür, dass wir unter der aus den Fugen geratenen Natur, der Welt zu leiden haben?

Ich brauche Hilfe. Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich. Du schenkst mir den Raum, in dem ich mein Leben in Verantwortung gegenüber deiner Schöpfung und deiner Geschöpfe gestalten kann. *Carmen Jäger*

Ist Gott zu allen Zeiten gleich?

Im Jahr 1938 hatte die evangelische Kirche eine besondere Losung: „Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit“ – ein Bibelvers aus dem Brief an die Hebräer (13,8). Der Vers sollte in dieser historischen Lage den Glauben stärken und die unverrückbare Geltung der christlichen Botschaft betonen: Das Vertrauen in die universelle Liebe und Güte Gottes, die der Jude Jesus aus Nazareth gelehrt und vorgelebt hatte. Vom 9. auf den 10. November 1938 setzten Nazitrupps Synagogen und jüdische Versammlungsräume sowie Tausende Geschäfte jüdischer Besitzer in Brand, verwüsteten jüdische Friedhöfe. Sie misshandelten Jüdinnen und Juden, ließen sie verhaften oder gar töten. Die Reaktionen aus den Kirchen waren kläglich: Statt eines weltweit vernehmbaren Aufschreis waren nur vereinzelte, verhaltene Proteste zu hören.

Jesus Christus sei Ebenbild des unsichtbaren Gottes, heißt es in der Bibel (Kolosser 1,15). Wer von Jesus auf Gott zurückschließt, kann Gott nicht auf bestimmte Eigenschaften festlegen, Gott bleibt unsichtbar. Man erkennt aber die Haltung: Auch Gott ist und bleibt den Menschen zugewandt, auch Gott schont sich selbst nicht in seiner Liebe zu ihnen.

Doch der Gott, an den unsere Vorfahren glaubten, machte die Herrschenden stark und die Untertanen schwach. Er zog mit dem Kaiser in den Ersten Weltkrieg. „Gott mit uns“ stand auf preußischen Koppelschlössern. Man glaubte an einen Gott, der nur dem eigenen Volk zugewandt war. Das Gottesbild klammerte jenen Christus aus, der vorbehaltlos alle Menschen annahm, nicht nur Angehörige seines Volkes; der auch Feinde zu lieben lehrte. „ … gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit“: Nicht starres Prinzipiendenken und Besserwisserei sprechen daraus, sondern Vertrauen in die Zukunft und Gelassenheit.

Ulrich Fischer (1949–2020), evangelischer Theologieprofessor und badischer Bischof, beschrieb es so: „So wie Jesus Christus damals die

Menschen geliebt hat, so liebt er uns heute. So wie er damals vergeben hat, so vergibt er heute. So wie er damals … neue Dimensionen des Lebens eröffnet hat, so tut er dies heute.“

Die Gottesvorstellungen der Menschen unterscheiden sich sehr, so wie sich auch die Hoffnungen der Menschen unterscheiden. Krebskranke hoffen, den Krebs zu besiegen. Politische Gefangene erhoffen sich Freiheit. Gewaltopfer, dass ihnen Gerechtigkeit widerfährt. Queere Menschen, dass sie genauso respektiert werden wie alle anderen. Aber gemein ist ihnen: Sie können auf diesen immer ansprechbaren, immer zuverlässigen Gott setzen.

Eduard Kopp

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin. www.chrismon.de

elbdeich e.V.

Samstag, 03.06.2023,
15:30 - 19 Uhr
Rollschuhdisco
in der Pausenhalle

Freitag, 16.06.2023
SUEDLESE Lesung
von Ella Carina Werner
„Man kann auch ohne Kinder keine Karriere machen”

Samstag, 15.07.2023
DEICHKINO
Film noch nicht bekannt

26.08.2023, ab 14:00 Uhr
SWAMP Festival
www.swamp-festival.de

Alle Veranstaltungen sind eintrittsfrei –
um Spende wird gebeten!

Veranstaltungen Wasserturm & Feuerteufel

Juni

02. Juni 2023, 19 Uhr
The JamMen

Frühstücks-Konzert
04. Juni 2023, 11 Uhr
LaMauve
Jazzstandards, Chansons, Pop/Rock

Vernissage
10. Juni 2023, 15 Uhr
Miriam Bonner
Kleine Schwarzweiße bis große Bunte/ Zeichnung und Malerei

Frühstücks-Konzert
11. Juni 2023, 11 Uhr
Spellbound
Eine facettenreiche Reise durch vielfältige Musiktraditionen

Musikalische Lesung
14. Juni 2023, 19 Uhr
Roland Prakken
Die außergewöhnliche Epoche deutschsprachiger Musik der 20er und 30er in Deutschland

Konzert
23. Juni 2023, 19 Uhr
TOZ Antonio Piretti

Konzert
24. Juni 2023, 19 Uhr
Little Less Liquor
new country rock aus Hamburg

Juli

Konzert
07. Juli 2023, 19 Uhr
Uwe Kamrad

Konzert
21. Juli 2023, 19 Uhr
Ido Spak

Frühstücks-Konzert
30. Juli 2023, 11 Uhr
Markus Segschneider

August

Frühstücks-Konzert
06. August 2023, 11 Uhr
Jack, Duke & Buschmann

Konzert
11. August 2023, 19 Uhr
The Lake And The Wolf

Konzert
25. August 2023, 19 Uhr
SinaMarie

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen und Öffnungszeiten unter: www.wasserturmundfeuerteufel.de

Moorburger Art – Sonntags um Fünf

„Sonntags um Fünf" – Manfred Brandt öffnet seinen ehemaligen Heuboden am Moorburger Elbdeich 263 am letzten Sonntag von Januar bis Juni sowie von September bis Dezember für anspruchsvolle Kleinkunst.

25. Juni 2023,
17 Uhr
SASCHA GUTZEIT
Liebeslieder und Nicht-Liebeslieder
Mit Tiefgang und doppeltem Boden ... spontan, intim und immer irgendwo zwischen Rock'n'roll, Chanson, Blues und Kleinkunst.

Verbindliche Reservierung:
post@moorburger-art.de
Eintritt: 15 Euro

8.+ 9. Juli 2023,
11-18 Uhr
KUNST & KIRSCHEN Eintritt 2 €
Es wird wieder Kunst-Handwerklich bunt am Moorburger Elbdeich 263. Über 25 Aussteller zeigen bei Kunst & Kirschen Arbeiten aus eigenen Werkstätten.

Moorburger Art
SONNTAGS UM FÜNF

Kontakt und Veranstaltungsort:
Moorburger Art e.V.
Moorburger Elbdeich 263
Tel. 040 7402497

Open Air auf dem Hof

9. Juli 2023,
17 Uhr
DIE LIEDERTOUR präsentiert:
Schüller – Kirchberg – Bandt „Auf immer und ewig" – Liebeslieder. Drei wunderbare Chansoniers auf dem Bühnenwagen von Moorburger Art. Begleitet von der LIEDERTOUR-Band.

Seelische Unterstützung

Notruf Kinder- und Jugendnotdienst (KJND)

Erreichbar rund um die Uhr
Tel. 040 42815 3200
KJND-online@leb.hamburg.de
www.hamburg.de/leb

Kinder- und Jugendtelefon

Kostenlose und anonyme telefonische Beratung:

Montag bis Samstag
14 Uhr - 20 Uhr

Tel. 116 111

www.hilfetelefon.de

Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen

Tel. 040 25 55 66

Notruf der Hamburger Frauenhäuser

Notaufnahme rund um die Uhr:
Tel. 040 8000 4 1000

Telefonseelsorge

(gebührenfrei)
Tel. 0800 111 01 11

Elterntelefon

Kostenlose und anonyme telefonische Beratung:

Montag bis Freitag
9 Uhr - 17 Uhr

Dienstag bis Donnerstag
9 Uhr - 19 Uhr

Tel. 0800 111 0 550

www.hilfetelefon.de

Telefonseelsorge Diakonisches Werk Hamburg

Erreichbar rund um die Uhr:

Tel. 0800 111 0 111 oder
Tel. 0800 0 222 oder
Tel. 116 123

Suchthilfetelefon der Guttempler bei Drogen, Alkohol und Medikamenten

Erreichbar rund um die Uhr:

Tel. 0180 365 24 07

www.guttempler.de

Impressum

Herausgeber:
Der Regionalteil des Gemeindebriefs wird herausgegeben von den Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nikolai in Finkenwerder, St. Maria Magdalena in Moorburg und St. Pankratius in Neuenfelde, Hamburg

Redaktionsteam:
Ralf Euker (V.i.S.d.P.), Marga Dankers, Ulrich Horn, Caroline Liebelt-Gehrke, Amray Wendt, Gislinde Winkler

Layout:
Caroline Liebelt-Gehrke

Hinweis:
Trotz großer Sorgfalt bleiben Fehler in Texten, auch bei Daten und Namen, leider nicht aus. Wir bitten dafür um Entschuldigung

Fotos: Ralf Euker Titel; www.adobestock-foto.com Seite 32,40; Caroline Liebelt-Gehrke Seite 19,31,41,44; www.Fotolia.de Seite 11, 25, 40; www.gemeindebrief.de Seite 10, 13, 19, 20, 21, 28, 29, 34, 36, 44; GemeindebriefDruckerei Seite 19; Petra Wlosik Seite 9,19.

SO SIND WIR ZU ERREICHEN:

Die Mailadressen der Kirchengemeinderats-Mitglieder finden Sie auf Seite 15

Gemeindebüro

Christine Homann

Öffnungszeit: Mi 10:00 – 12:00 Uhr

Tel. 740 24 33
und ansonsten unter
buero@kirche-moorburg.de
Fax 741 359 01

Pastor Ralf Euker

pastor@kirche-neuenfelde.de
Organistenweg 7, 21129 Hamburg
Tel. 745 92 96 oder 0176 22 71 60 43

Küsterin

Laurine Morgenstern · Tel. 0163 5177611

Kirchenchor

Leitung: Helga Wallschlag
Tel. 766 21 651
Christine Kaufmann,
Moorburger Kirchdeich 55, 21079 HH
Tel. 333 79 415

Treff 55+

Inge Sockel Tel. 740 13 98

Friedhofsverwaltung

Uwe Böttcher
Tel. 740 24 81, Mobil 0160 80 64 699
Moorburger Burgweg 12, 21079 HH

Die Friedhofssatzung finden Sie unter
www.kirchesuederelbe.de/moorburg

Friedhofsgärtnereien

Hermann Zeyn Tel. 723 91 89
Mobil 0174 251 81 30

Floristikwerkstatt Birgit Nilsson
Tel. 0177 798 19 31

Stadtteildiakonie Süderelbe

Das Büro in Finkenwerder ist zurzeit nicht besetzt.

Die Beratungszeit in der Michaelis Kirchengemeinde in Neugraben ist dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr.
Bitte vereinbaren Sie einen Termin.
Karen Spannhake, Tel.: 701 52 08
Cuxhavener Straße 323, 21149 Hamburg
spannhake@stadtteildiakonie-suederelbe.de

Stiftung Kirche in Moorburg

Hans-Hermann Plöger (Vorsitzender der Stiftung)
Tel. 745 89 94

Spendenkonto

Kirchengemeinde Moorburg und
Stiftung Kirche in Moorburg (Stichwort: Stiftung)
Hamburger Volksbank eG
BIC GENODEF1HH2
IBAN DE18 2019 0003 0037 5345 05

www.kirchesuederelbe.de/moorburg

Manuskripte (wenn möglich digital, gern aber auch Handschriftliches) zu Themen und Terminen unserer Gemeinde sind jederzeit willkommen an
caroline_gehrke@yahoo.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Montag, 24.07.2023

Impressum Gemeindeteil:
Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Moorburg, Moorburger Elbdeich 129, 21079 Hamburg
Redaktionsteam: Anita Homann, Marga Dankers (V.i.S.d.P.)
Layout: Caroline Liebelt-Gehrke
Druck: GemeindebriefDruckerei,
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen
Der Gemeindebrief wird kostenlos an alle Haushalte abgegeben – auf Wunsch Zustellung per Post oder E-Mail.
Auflage: 750 Stück

Kirche St. Maria Magdalena,
Moorburg · Nehusweg

Sing mit!

Die Kleine Kantorei Moorburg lädt ein
zur Offenen Kirche

So 18. Juni
15 Uhr

Leitung Helga Wallschlag

**Anschließend Einladung
zu Kaffee und Kuchen**